



# Landesverband NOSA

Niedersachsen - Ostwestfalen - Sachsen-Anhalt

[www.baptisten-niedersachsen.de](http://www.baptisten-niedersachsen.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

## Protokoll der Landesverbandskonferenz am Samstag, den 29. März 2014 in Springe

### Tagesordnung

#### 1 Eröffnung (10.30 Uhr)

##### 1.1 Begrüßung

Fred Pieneck begrüßt die Abgeordneten und Gäste der Landesverbandskonferenz 2014. Ein Dank geht an die Gemeinde Springe für die Vorbereitung, den Empfang und die Gestaltung des Gottesdienstes.

##### 1.2 Stimm- und Rederecht

Die Liste der Delegierten nach §2 Abs.3 der Geschäftsordnung ist auf S.6 des Berichtsheftes abgedruckt, sie wird einmütig bei einer Enthaltung bestätigt.

##### 1.3 Konstituierung

Die Landesverbands-Konferenz wurde fristgerecht einberufen und konstituiert sich mit **140 Abgeordneten und 32 Gästen**.

Protokollführer sind Hans-Joachim Schwan und Dr. Stefan Voges (nach der Geschäftsordnung [§10 Nr.2] beruft die Landesleitung die Protokollführer). Sie werden von der Versammlung bestätigt.

##### 1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Die im Berichtsheft vorgelegte Tagesordnung wird ergänzt, unter TOP 8 werden neben „Anliegen der Abgeordneten“ auch Bericht von Werken etc. erfolgen. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung angenommen. (Das Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt, da keine schriftlichen Einwände eingegangen sind).

#### 2 Personalien

##### 2.1 Vorstellung der Mitglieder der Leitung des Landesverbandes

Dr. Fred Pieneck, (Stellvertreter und kommissarischer Landesverbandsleiter, Westkreis) Lothar Leinbaum (Westkreis), Carmen Seehafer (Sachsen-Anhalt), Hans-Joachim Schwan (Sachsen-Anhalt), Klaus Henze (Ostkreis), Dr. Stefan Voges (Ostkreis), Carsten Firus (GJW), Eva-Maria-Ruppert (Kasse), Werner Schneider (Vertrauensrat) Südkreis und Mittekreis sind in der Landesverbandsleitung mangels vorhandener Kreisleitung (Südkreis) oder mangels Entsendung (Mittekreis) leider nicht vertreten.

##### 2.2 Vorstellung der neuen Pastorinnen und Pastoren im Landesverband

Da Bernd Ehle verhindert ist, erfolgt die Vorstellung durch Lothar Leinbaum.

Ausgeschieden:

- Dirk Zobel – Wasbüttel, Landesverbandsleitung – nach Worms
- Hans-Detlef Saß – Wolfsburg – Ruhestand
- Ursula Jöhrmann – Wernigerode – Ruhestand
- Claudia Kehlert – Horn - verstorben

Neue Pastorinnen und Pastoren im Gebiet des Landesverbandes werden genannt. Die anwesenden Personen werden nach vorn gebeten und stellen sich kurz vor.

- Enrico Klee – Löhne
- Volker Englisch - Herzberg
- Annika+Emanuel Enders – Bielefeld
- Ole Hinkelbein – Neustadt Rbg
- Jörg Hermann - Hameln
- Martin Hölscher – Goslar

Segensgebet

##### 2.3 Vorstellung der neuen Diakoninnen und Diakone im Landesverband

Leider ließ sich der Terminkonflikt mit dem Konvent der Diakoninnen und Diakone nicht ausräumen, daher sind diese heute auf unserer Sitzung abwesend.

#### 3 Finanzen 2013

##### 3.1 Kassenbericht 2013

Eva-Maria Ruppert berichtet zunächst über die Kollekte des Gottesdienstes: 950€

Der Kassenbericht ist auf S. 7 des Berichtsheftes abgedruckt

Wesentliche Zahlen des Haushaltes werden projiziert

##### 3.2 Bericht der Kassenprüfer, Aussprache

Petra Cholewa berichtet aus der der Kassenprüfung. Sie betont, dass die Kasse sehr gut geführt wurde.

**Beschluss:** Die von Petra Cholewa (EFG Wolfenbüttel) und Matthias Hoffmann (EFG Salzgitter) am 23.01.2014 geprüfte Jahresrechnung 2013 wird in Einnahmen auf 245.429,21 € und in Ausgaben auf 231.141,89 € festgestellt und genehmigt.

### 3.3 Bestätigung eines Kassenprüfers für 2014

**Beschluss** per Akklamation: Der Rat bestätigt Petra Cholewa für 2 Jahre als Kassenprüferin.

### 3.4 Entlastung Kassenverwalterin und Landesverbandsleitung

**Beschluss:** Der Kassenverwalterin Eva-Maria Ruppert wird Entlastung erteilt und ein herzlicher Dank ausgesprochen. Einstimmig

Eva-Maria hat einen Lehrgang zur Abrechnung für Lohn/Gehalt erfolgreich absolviert, so dass diese Arbeit von ihr selbst erledigt werden kann

**Beschluss:** Der Landesverbandsleitung wird Entlastung erteilt und ein herzlicher Dank ausgesprochen. Einstimmig

## 4 Finanzen 2014

### 4.1 Haushalt 2014 – Vorstellung, Aussprache und Beschluss

Der Haushaltsplan ist auf S. 7 des Berichtsheftes abgedruckt.

Einzelne Punkte werden von Eva-Maria Ruppert erläutert. Einige Rückfragen.

**Beschluss:** Der Haushaltsplan 2014 wird in Einnahmen auf 226.000,00 € und in Ausgaben auf 230.000,00 € festgestellt und genehmigt. Einstimmig.

**Beschluss:** Der Landesverbands-Beitrag wird für 2015 unverändert auf 21 € pro Mitglied festgesetzt und den Gemeinden zur Zahlung empfohlen. Einstimmig

### 4.2 Bestätigung Baukollekte

Aus der Gemeinde Holzminden kommt ein Dank für die Baukollekte 2013, der von Annegret Druke und Bärbel Czech vorgetragen wird – 24 Gemeinde haben 7.000 € zusammengelegt.

In den ausgeteilten Vorlagen stellt die Gemeinde Hannover-Linden ihr Anliegen für die Baukollekte 2014 vor, es wird von P. Siegfried Müller kurz erläutert. In Linden gibt es jeden Sonntag einen deutschen und einen spanischen Gottesdienst, es gibt Besucher aus 25 Nationen. Der finanzielle Hintergrund vieler Mitglieder ist schwierig.

**Beschluss:** Die Gemeinde Hannover-Linden darf von den Gemeinden des Landesverbandes die Baukollekte 2014 erbiten. Einstimmig.

## 5 Wahlen

Die Landesverbandsleitung hat in geheimer Wahl Fred Pieneck zum Leiter und Klaus Henze zum Stellvertreter gewählt. Diese Wahl ist lt. § 19 Nr.2 unserer Ordnung vom Landesrat in geheimer Abstimmung zu bestätigen. Das erfolgt unter der Leitung von Lothar Leinbaum unter Mithilfe von spontan benannten Wahlhelfern. Ergebnis: siehe TOP 8.7

## 6 GJW

Deborah Fischer, Carsten Firus und Christopher Hermann berichten anhand einer Präsentation aus der Arbeit des GJW. Derzeit sind Deborah Fischer, Christian Fischer und Carsten Firus als Hauptamtliche im GJW tätig. Hinweis auf eine falsche Version des Haushaltes des GJW im Berichtsheft, eine Korrektur steht zur Verfügung.

Carsten Firus teilt mit, dass seine Zeit im GJW zur Jahresmitte endet. Er hat sich weiterqualifiziert zum Supervisor.

Das GJW hat einen Arbeitskreis Zukunft gebildet, um zu klären, wie die Arbeit des GJW in Zukunft gut aufgestellt ist. Auch das Stellenkonzept wurde in diesem Zusammenhang geprüft. Das Ausscheiden von Carsten Firus war nicht Auslöser, sondern kam in diesen Prozess hinein. Die Stellenausschreibung des GJW wird ausgedruckt verteilt und von Christopher Hermann erläutert.

Rückfragen

- nach der Voraussetzung „Mitgliedschaft“ – Arbeitsrechtliche Gründe werden angeführt.
- zum Schwerpunkt – inhaltliche / geistliche Arbeit ist nicht benannt.
- zur Befristungszeit. Hinweise auf Problematik der Gestaltung des Arbeitsverhältnisses bei einem Nicht-Theologen, hier engere Regelung der Befristung.

## 7 Missionarische Gemeindedienste

Jürgen Tischler berichtet kurz aus der Zusammenstellung der Berichte im Berichtsheft. An vielen Stellen ist erkennbar, wie Kirche in gesellschaftlichem Umfeld agiert.

Die Eventkirche wird nach Abschluss der Verhandlungen am heutigen Tag offiziell eingeweiht und gesegnet.

## 8 Berichte und Anliegen der Abgeordneten an die Landesverbandsleitung

### 8.1 Präsidium – Dirk Zimmer

Es wird das Video „Gründer:Zeit“ präsentiert – Jahresthema des Bundes.

Neue Gemeinden gründen und bestehende Gemeinden beleben soll Schwerpunkt sein. Hinweis auf das Netzwerk Beratung. Mitarbeiter aus diesem Netzwerk können in die Gemeinden eingeladen werden, Kontakt über Heike Beiderbeck-Haus. Das Seniorenwerk hat „Fahrt aufgenommen“. Es gibt auch gemeinsame Projekte des Seniorenwerkes mit dem GJW. Das pastorale Integrationsprogramm aus dem Dienstbereich „ordinierte Mitarbeiter“ wird kurz vorgestellt. Konsultationstag in Kassel für Gemeinden mit Arbeit an Menschen mit Migrationshintergrund. Im Theologischen Seminar erfolgt die Ausbildung für Arbeit in unseren Gemeinden. Ermunterung, die Augen offen zu halten für neue begabte Mitarbeiter.

### 8.2 Diakoniewerk – Hans-Peter Pfeifenbring

Der Um- und Erweiterungs-Bau in Springe wird erwähnt, ebenfalls der Bereich YOCAS (Young Care Springe). Derzeit viele Planungen zur Regelung der Nachfolge Michael Borkowski

### 8.3 Neues Land - Eberhard Ruß

Die Arbeit des Neuen Landes im Bereich der Randgruppen wird kurz vorgestellt, das Neue Land hat auch einen Ausstellungs-Stand, zum Besuch wird herzlich eingeladen.

**8.4 Berufungsrat – Werner Schneider**

Werner Schneider berichtet aus der Arbeit des Berufungsrats. Begleitung bei der Erstellung von Profilen und anderen mit einer Berufung zusammenhängenden Fragen wird angeboten.

**8.5 Frauenwerk – Edith Becker**

Hinweis auf den Bericht im Berichtsheft, herzliche Einladung, den Stand zu besuchen. Unterstützung war hilfreich in der Vergangenheit und ist das auch weiterhin.

**8.6 Schöpfungstag / www.ACKN.de – Jürgen Tischler**

Manfred Beutel vertritt uns in der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) in Nds. Es gibt ein gemeinsames Projekt für 2015 - "Ökumenischer Schöpfungstag 2015 in Niedersachsen", das einen Schwerpunkt auf den achtsamen Umgang mit der Schöpfung legen will. Kirche übernimmt Verantwortung. Hinweis auf den Bericht im Berichtsheft. Es wird Zusendungen von Material geben, ausführliche Befassung mit diesem Thema ist gewünscht.

**8.7 Wahlergebnis**

Lothar Leinbaum stellt das Ergebnis der Bestätigungswahl vor: 138 Stimmzettel wurden abgegeben.  
Ergebnis: Fred Pieneck 128 Ja-Stimmen (92,7%), Klaus Henze 132 Ja-Stimmen (97,8%). Segensgebet

**8.8 Anliegen der Abgeordneten**

Hartmut Bergfeld (Hannover) vermisst eine ausreichende Vorbereitung der Abgeordneten auf den Paradigmenwechsel im GJW und fühlt sich „überraumpelt“.

Eckart Müller-Zitzke (Salzgitter) unterstützt das. Er stellt fest, dass bei einem „Tendenzbetrieb“ sehr wohl Mitgliedschaft gefordert werden kann, wenn die Stellenbeschreibung einen inhaltlich/theologischen Schwerpunkt hat.

Peter Dobutowitsch (Neudorf-Platendorf) erwartet eine breitere inhaltliche Diskussion, bevor die Stelle des Leiters des GJW besetzt wird.

Christopher Hermann (GJW) weist darauf hin, dass aus seiner Empfindung nur die Entwicklung nachvollzogen wird mit der Formulierung des Anforderungsprofils. Wenn die Stellenbesetzung bis zum nächsten Landesverbandsrat ausgesetzt werde, sei eine Besetzung nicht vor September 2015 möglich.

Ruth Janzen (Hannover-Kronsberg) vertraut den agierenden Personen im GJW und wirbt darum, es ihr gleichzutun.

Wolfgang Bauer (Northeim) weist auf die finanziellen Schwierigkeiten in vielen Gemeinden hin

Hartmut Bergfeld beantragt, die Stellenausschreibung auszusetzen.

Werner Schneider vermisst Strukturen und Aufträge seitens der Landesleitung.

Christopher Hermann kann sich eine Arbeit der ehrenamtlichen Schiene des GJW ohne Besetzung der hauptamtlichen Stelle nicht vorstellen. Er lädt zur Teilnahme an der Arbeit des LJA (Landes-Jugend-Ausschuss) ein.

Hinweis auf die Probezeit des zu suchenden Menschen. Dadurch habe der Landesverband die Möglichkeit, Fehlentwicklungen ggf. auch später noch zu korrigieren.

Nach ausführlicher Diskussion über die Stellenausschreibung der Stelle des Leiters des GJWs wiederholt Hartmut Bergfeld folgenden

**Antrag:** Die vorliegende Stellenausschreibung soll durch die LVLeitung und durch das GJW überarbeitet werden und den Gemeinden zur Kenntnis gegeben werden.

Der Antrag wird mit 61 Ja-, 41 Neinstimmen bei vielen Enthaltungen **angenommen**.

Christopher Hermann fragt zur Präzisierung nach – der Berufungs-Ausschuss des GJW und der Landesleitung soll die Ausschreibung überarbeiten und die Gemeinden informieren.

**9 Verschiedenes**

Kein Gesprächsbedarf.

**10 Schluss der Versammlung: 12.40 Uhr**

Anschließend erfolgt die offizielle In-Dienst-Stellung der Eventkirche mit einem kurzen Segnungs-Gottesdienst.

*Stefan Voges + Hans-Joachim Schwan*